

Protokoll der 45. ordentlichen Generalversammlung des CCS Zürich Freitag, den 23. November 2012

19.00h im Restaurant Kronenhof, Zürich Affoltern

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler(innen)
2. Protokoll der 44. GV vom 25. November 2011
3. Jahresbericht des Captains
4. Jahresbericht des Ausbildungschefs
5. Jahresrechnung 2011/2012, Revisorenbericht, Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
7. Budget 2012/2013 und Festlegung der Jahresbeiträge
8. Anträge der Mitglieder
9. Verschiedenes

Eröffnung

Der Captain Bruno Porro eröffnet die Versammlung um 19.10h, begrüsst die Anwesenden und teilt mit, dass leider Heidi Bucher und Lotti Pfyl krankheitshalber absagen mussten und auch Ernst Pieren, Daniel Altherr, Harry Brüngger, Corinne Degen, Stefan Eschenmoser, Herbert Kleiner, Fritz Keller, Rebekka Kündig, Elke Leisinger, Angelo Nocco, Christian Oberholzer, Roger Strässle und Peter Weingärtner verhindert sind.

Als Protokollführer wird Jörg Schulz-Hennig bestätigt.

Der Captain stellt fest, dass die Einladung zu dieser GV allen Mitgliedern fristgerecht zugestellt wurde und keine neuen Anträge eingegangen sind.

Glücklicherweise sind keine Todesfälle zu beklagen.

Eine Änderung der Tagesordnung wird nicht gewünscht.

Anwesend sind 33 Aktive, 3 Passive und 2 Ehrenmitglieder. Die Beschlussfassung erfolgt durch einfaches Mehr. Die GV ist somit beschlussfähig.

1. Wahl der Stimmzähler(innen)

Es wurden Beat Sieber und Albert Zwicker gewählt.

2. Protokoll der 44. GV vom 25. November 2011

Das Protokoll war auf der CCS ZH-Website zur Einsicht aufgeschaltet und konnte auch bei der Aktuarin Heidi Bucher angefordert werden. Hierzu kamen keine Wortmeldungen, das Protokoll wird einstimmig genehmigt, mit einem Dankeschön an die Aktuarin.

3. Jahresbericht des Captains

Im vergangenen Geschäftsjahr sind wenig herausragende Vorfälle zu verzeichnen. Über die Ausbildungstätigkeit – der eigentlichen Kernaktivität unseres Vereins – erfolgt gleich der Bericht von Kurt Meierhofer.

CCS ZH-Törns

Die auf Wunsch der Mitglieder eingeführten Törns fanden statt: Der Motorboot-Törn zwischen Strahlsund und Karlskrona im Mai, Der Segeltörn von Swansea nach Plymouth im August. Ich möchte den Skippern Marcel Geering und Beat Sieber danken, dass sie sich für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt haben. Leider mussten wir wegen geringer Nachfrage beim Motorboot-Törn zur Deckung von fehlenden 1000 Fr. die in der letzten Jahresrechnung gemachte Rückstellung beanspruchen. Den Segeltörn konnte ich mit Bekannten füllen. Es wurde auf eine Reservation eines CCS Schiffes für die kommende Saison verzichtet, bei genügendem Interesse könnte man 2014 wieder einsteigen.

ISAF-Training

Zum ersten Mal wurde im Januar ein ISAF Training durchgeführt, mit praktischen Übungen im Wellenbad Alpamare und auf dem Waffenplatz Birmensdorf/Stierliberg. Toni Behringer hat als Kursverantwortlicher dieses Ereignis mit viel Engagement vorbereitet und begleitet. Auch ihm danke ich herzlich. Dieser Kurs wird übrigens am 20./21. Januar 2013 wiederum stattfinden.

Stammanlässe

Auch die Stammanlässe konnten mit einer Ausnahme erfolgreich durchgeführt werden. Jürg Ziegler hat es bisher immer wieder geschafft, interessante Referentinnen und Referenten zu verpflichten. Auch ihm möchten wir sehr für seine Arbeit danken. Er nimmt Ideen aus Ihrem Kreise gerne auf, um auch weiterhin Veranstaltungen auf sehr hohem Qualitätsniveau durchführen zu können, und er ist für Meldungen und Hinweise dankbar.

Mitglieder

Unser Verein ist mit zur Zeit 773 Mitgliedern die grösste Regionalgruppe des CCS, der insgesamt knapp 6800 Mitglieder hat, von denen aber nur etwa 60% auch einer RG angehören.

Zentralclub

Am morgigen Samstag findet die GV in Basel statt, Verlauf und Protokoll werden im Cruising veröffentlicht werden.

4. Jahresbericht des Ausbildungschefs

Gute Auslastung

Die Ausbildung des CCS Zürich im vergangenen Winter lief wieder sehr gut, der Nettoertrag fiel etwas geringer aus. Die überwiesene Rekordsumme an die Kasse des CCS Zürich beruht auf einer Verringerung der Rückstellungen. Wir dürfen mit dem Ergebnis zufrieden sein. Das Angebot unserer Aus- und Weiterbildung wurde erstmals um ein ISAF-Sicherheitstraining erweitert. Unser Kursangebot zieht viele Nichtmitglieder an, die einen etwas höheren Kursbeitrag bezahlen als die CCS-Mitglieder. Diese Kurse bilden natürlich auch eine sehr gute Plattform für die Werbung von neuen Mitgliedern.

Durchgeführte Kurse

Wir konnten folgende Kurse mit recht guter Belegung durchführen:

- 1 Abendkurs für den Hochseeausweis (ehemals B-Schein)
- 2 Abendkurse Seefunk SRC
- 1 Abendkurs Seefunk LRC
- 1 Nothilfekurs
- 1 Radarkurs
- 1 ISAF-Sicherheitstraining
- sowie die bewährten Dieselmotorenkurse.

Kursleiter

Das Milizsystem der Klubführung und der Erarbeitung von neuen Ausbildungsunterlagen stösst in vielen Punkten fast an die Grenzen. Es ist dabei festzustellen, dass leider eine gewisse Überalterung der aktiv Tätigen eintritt, immer weniger noch Berufstätige können und wollen sich im Club in diesen Aufgaben engagieren. Umso mehr ist die sehr grosse Einsatzbereitschaft unserer kompetenten Ausbilder-Crew zu würdigen. Neue Mitglieder werden gesucht, der CCS Schweiz hat sich hohe Ziele gesetzt. Hierzu ist zu bemerken, dass der CCS Schweiz auch Weiterbildungskurse für Referenten anbietet. Ein Teil unserer Crew hat diese bereits besucht, die Kursleiter sollen zukünftig zertifiziert werden, um die Qualität der Ausbildung zu sichern.

Die Ausbildungskommission des CCS Zürich konnte in der Saison 2011-2012 mit folgenden Mitgliedern agieren:

- Kurt Meierhofer (Vorsitz, Hochseeausweis)
- Paul Rössli (Hochseeausweis, Terrestrische Navigation)
- Matthias Leonhardt (Hochseeausweis, Seerecht, Meteo)
- Urs Füscher (Seefunk; LRC-Kurs)
- Philipp Haefelfinger (Seefunk; SRC-Kurs)
- Jürg Ziegler (Seefunk; SRC-Kurs)
- Dr. med. Elke Leisinger (Nothilfekurs)
- Ernst Pieren (Radarkurs)
- Marcel Geering (Radarkurs)
- Toni Behringer (ISAF-Sicherheitstraining)

Als Partner konnte wiederum verpflichtet werden:

- Heinz Dimberger von MT Marine Technik (Dieselmotoren und Yachtelektrik)

Allen Akteuren in der Ausbildung des CCS Zürich danken wir für den grossen, unermüdlichen Einsatz.

Auch wenn die Zeiten schwieriger und der Aufwand grösser wird, sehen wir doch wieder positiv der neuen Saison entgegen, auch wenn der Ertrag etwas bescheidener ausfallen könnte.

5. Jahresrechnung 2011/2012, Revisionsbericht, Entlastung des Vorstands

Jahresrechnung 2011/2012

Die Rechnung für das Geschäftsjahr wurde, wie von Ernst Pieren bei der 44. GV beantragt, konsolidiert, durch die Integration der Ausbildungsrechnung erhöht sich die Bilanz um 25'000 Fr. Bei den Passiven sind entsprechend die über verschiedene Jahre gebildeten Rückstellungen enthalten, die für diesen Abschluss um 5'200 Franken reduziert wurden, um die von Kurt Meierhofer vorgenommene Überweisung ermöglichen zu können. Der ausgewiesene Gewinn wäre um diesen Betrag niedriger ausgefallen. Die Erfolgsrechnung weist einen Gewinn von 13'936 Fr aus, damit erhöht sich das Eigenkapital des Vereins auf 246'840 Fr. Hierzu werden keine Fragen gestellt.

Revisorenbericht

Fred Staubitz verlas seinen letzten Revisorenbericht und bescheinigte eine in sämtlichen Punkten korrekte Rechnungsführung von Lotti Pfyl und Kurt Meierhofer.

Entlastung des Vorstandes

Hierauf wurde die Jahresrechnung einstimmig angenommen und der gesamte Vorstand entlastet.

6. Wahlen

Altershalber möchte unser Revisor Fred Staubitz zurücktreten, für seine Arbeit wird ihm herzlich gedankt und ein kleines Präsent überreicht. Seine Arbeit wird Lotti Pfyl übernehmen, die von Ihrer Vorstandsfunktion Finanzen zurücktritt.

Als neuen Vorstand haben wir für diese Funktion Urs Fischer gewinnen können.

Urs Fischer ist Diplom-Volkswirt und hat berufliche Erfahrungen im Finanzbereich, speziell bei Aluisse, sammeln können. Seit einigen Jahren ist er als selbständiger Berater für die Einführung von Unternehmenssoftware tätig. Urs hat vor allem im Boot seines Vaters auf dem Thunersee gesegelt, jetzt macht er auch Hochseesegeln mit seiner Familie, schon vor 10 Jahren wurde er CCS-Mitglied.

Urs Fischer wird einstimmig zum neuen Vorstand Finanzen gewählt.

Da er seinen Lebensmittelpunkt nach Basel verlegt hat, ist auch Bernhard Spingler zurückgetreten. Für seine jahrelange Pflege und Entwicklung unserer Homepage wurde ihm herzlich gedankt, auch er erhielt ein kleines Anerkennungsgeschenk.

Für Bernhard haben wir mit Otto Prukner einen Ersatzmann gefunden. Otto Prukner stellt sich vor, er kommt aus der Verwaltung, betreut aber mehrere Internet-Plattformen und hat sich persönlich die notwendige Erfahrung angeeignet. Er wird per Akklamation einstimmig gewählt.

Turnusmässig müssen Bruno Porro, Jörg Schulz-Hennig und Helge Wigholm wiedergewählt werden. Das erfolgt einstimmig.

Lotti Pfyl wird einstimmig zur 1. Revisorin gewählt.

Albert Zwicker wird – einstimmig - wieder zum 2. Revisor gewählt.

7. Budget

Das Budget wurde wieder sehr konservativ erstellt, im neuen Geschäftsjahr ist nur ein Überschuss von 1'000 Fr ausgewiesen. Der Jahresbeitrag wird auf 30 Fr belassen.

Hierzu gibt es keine Fragen, das Budget wird einstimmig angenommen.

8. Anträge der Mitglieder

Neue Anträge liegen nicht vor, jedoch muss über die zur letzten GV eingereichten Anträge von Ernst Pieren abgestimmt werden:

Ergänzung von Artikel 7.2 der Statuten (Amtszeitbeschränkung des Vorstands)

Der Captain argumentiert, dass er wegen der in den Statuten vorgeschriebenen zweijährigen Wiederwahl der Vorstandsmitglieder diese Amtszeitbeschränkung nicht als notwendig erachtet. Er hatte schon in seinem Jahrebericht zur verstärkten Mitarbeit im Vorstand aufgerufen und um Kandidatenvorschläge gebeten.

Es gibt gegen diese Argumentation keine Gegenstimme, es erfolgt eine einstimmige Ablehnung.

Neuformulierung von Artikel 10 der Statuten (Ausbildung)

1. Wahl des Ausbildungschefs nur von der GV: Das widerspräche der üblichen Regelung, dass nur der Präsident eines Aufsichtsgremiums von der GV gewählt wird, die Vorstandsmitglieder die Aufgabenverteilung selbst entscheiden. Nachfolger für scheidende Vorstandsmitglieder sind immer nur schwer zu finden, sie übernehmen in der Regel das vakante Ressort.

Auch dieser Begründung schliesst man sich einstimmig an.

2. Der Vorstand ernennt die Kursreferenten: Dem sei zu entgegen, dass die Verantwortlichen Entscheidungskompetenzen für ihre Aufgaben erhalten, so z.B. für die Rekrutierung von Kursreferenten durch den Ausbildungsleiter. Die Kursteilnehmer werden immer aufgefordert, eventuelle Mängel zu melden oder Wünsche zu formulieren. Dieser Einschätzung des Vorstands wollte keiner widersprechen, sondern der Antrag wurde abgelehnt.

3. Die Ausbildungskommission entwirft das Programm der Ausbildungskurse zu Händen des Vorstands. Diese Statutenänderung würde nichts neues bewirken, da schon heute neue Kursvorschläge im Vorstand erörtert werden. Allerdings schränken die Vorgaben des ZV die Auswahl etwas ein. Ein zusätzlich vorgeschlagener Sekretär für die Ausbildung wird zum jetzigen Zeitpunkt als überflüssig erachtet.

Die anwesenden Mitglieder teilen die Meinung, dass hierzu keine Statutenänderung notwendig sei, und lehnen diesen Antrag ab.

4. Der Vorstand beschliesst Programm und Preise: Wie in 3. schon erwähnt, wird das Programm im Vorstand erörtert und quasi freigegeben. Die Preise orientieren sich am Markt und den anderen Regionalgruppen. Auch hier sieht man einstimmig keinen Änderungsbedarf.

5. Die Rechnung Ausbildung wird separat geführt, aber in die Clubrechnung integriert.

Diesem Antrag ist man bereits gefolgt, er wurde mit der Jahresrechnung angenommen.

6. Erstellung eines Spesen- und erfolgsabhängigen Entschädigungsreglements für die Ausbilder: Die Referenten werden in etwa wie in anderen RGs entschädigt, besondere Aufwendungen schon heute kostendeckend erstattet. Eine am Ergebnis orientierte Entschädigung würde die Vergütung bei einem möglichen Defizit gefährden, sie ist auch nicht im Sinne unserer Referenten.

Zumindest zum jetzigen Zeitpunkt wird hier allgemein keine Notwendigkeit für eine Statutenänderung gesehen, die Abstimmung verwirft den Antrag einstimmig.

9. Verschiedenes

Zur Mittelverwendung gibt es noch den Vorschlag von Kurt Meierhofer, eventuell ein eigenes Lokal für Stammanlässe und Schulung zu erwerben, da die Zukunft des Kronenhofs ab 2014 unsicher ist. Dieses Thema wird jedoch nicht weiter diskutiert.

Um 20.10h schliesst der Captain die Generalversammlung.

Der Protokollführer:



Jörg Schulz-Hennig

Maur, den 25. November 2012